

1. Ordne die Aussagen aus dem Text folgenden Kategorien zu, finde passende Beispiele zu jeder Kategorie:

- Gesundheit
- Lebensstil
- Soziale Rollen
- Beruf & Alltag

2. Ordnen Sie die Aussagen (1-6) aus dem Text den Erklärungen zu (A-F).

- 1) „Mein Gehirnvolumen ist zwar größer, aber das sagt nichts über das Leistungsvermögen aus.“
- 2) „Dann kommt eine Zeit, wo ich alle Evas nur noch blöd finde.“
- 3) „Ich habe einen stressigen Vollzeitjob und keine Zeit mehr für Freunde.“
- 4) „Ich halte Arztbesuche für reine Zeitverschwendungen.“
- 5) „Ich stehe gern an der Imbissbude herum und esse meine Currywurst.“
- 6) „Ungefähr sechs Jahre vor ihr sterbe ich, und sie steht an meinem Grab.“

- A. Frauen leben statistisch länger, was sich im Text symbolisch zeigt.
B. Biologische Unterschiede sagen nicht unbedingt etwas über Fähigkeiten aus.
C. Jungen und Mädchen entwickeln sich sozial unterschiedlich und haben verschiedene Interessen.
D. Ungesunde Ernährung und Bewegungsmangel erhöhen langfristig Gesundheitsrisiken.
E. Männer vermeiden oft medizinische Vorsorge – das kann gefährlich werden.
F. Unterschiedliche Prioritäten im Berufsleben beeinflussen Gesundheit und soziale Kontakte.

3. Richtig oder falsch?

1. Der Text deutet an, dass Adams gesundheitliche Probleme im höheren Alter zufällig auftreten und nicht mit seinem Lebensstil zusammenhängen.
2. Eva wird im Text als jemand beschrieben, der durch ihr Verhalten einen entscheidenden Beitrag dazu leistet, dass Frauen statistisch länger leben als Männer.
3. Adam erkennt erst am Ende seines Lebens, dass bestimmte Entscheidungen, die er getroffen hat, möglicherweise zu seinem früheren Tod geführt haben.
4. Der Text legt nahe, dass gesellschaftliche Rollenbilder keinen Einfluss darauf haben, wie Männer und Frauen ihr Leben gestalten.
5. Adams Beschreibung seiner Entwicklung von Kindheit bis Alter zeigt, dass er sich aktiv und bewusst für einen ungesunden Lebensstil entschieden hat.